

# Breinig genügt der eine Punkt

In einer umkämpften Partie drängt der SV nicht auf den Sieg, sondern begnügt sich gegen den VfL Alfter mit einem 1:1. Nico Dautzenberg trifft.

VON SIMON MERTENS

**Breinig.** Es war ein aussagekräftiges Signal, das Michael Burlet in der 75. Minute an seine Mannschaft aussendete. Für den offensiven Außen Jordi Ndombaxi wechselte der Breiniger Trainer beim Stand von 1:1 Jan-Henrik Rother, einen gelernten Verteidiger, ein. Eine Viertelstunde später – kein Treffer hatte es mehr auf den Spielberichtsbogen geschafft – freuten sich die Gastgeber über einen Punkt gegen starke Alfterer, die vor allem im zweiten Durchgang heftig vor dem Kasten von SV-Keeper Dennis Jansen angeklopft hatten.

„In der Hinrunde hätten wir in den Schlussminuten wahrscheinlich voll auf Sieg gespielt“, verrät Burlet nach dem Abpfiff. „In dieser Phase der Saison schaut man schon etwas mehr auf die Tabelle.“ Und in der sind die Stolberger nun 16 Punkte von einem direkten Abstiegsplatz entfernt.

Die Partie begann gut für die Gastgeber, die ihre erste Gelegenheit direkt in einen Treffer ummünzen konnten. Nach der Balleroberung ging es schnell in die Spitze zu Nico Dautzenberg, Breinigs Neuner entledigte sich seines Gegenspielers und droste das Leder aus gut 14 Metern ins kurze Eck (13.) – 1:0. Der Tabellenzwölfte wirkte in der ersten Halbzeit hingegen ideenlos und versuchte sich

immer wieder mit längen Bällen aus dem Breiniger Pressing zu befreien, die jedoch nur äußerst selten einen Abnehmer fanden.

Nach einer Flanke von Daniel Hofmann, als Alfter-Keeper Gianluca Berg der Ball aus den Händen rutschte, hätte Dautzenberg auf 2:0 stellen können (28.), stattdessen fanden die Gäste durch einen direkt verwandelten Freistoß von Mehmet Dogan ins Spiel (37.).

„In dieser Phase der Saison schaut man schon etwas mehr auf die Tabelle.“

MICHAEL BURLET,  
TRAINER SV BREINIG

Die Kugel schlug im Torwartek ein – Jansen hatte sich verschätzt. „In der ersten Halbzeit haben wir wirklich ein sehr gutes Spiel gemacht. Da waren wir dem 2:0 deutlich näher als Alfter dem Ausgleich“, blickte Burlet wehmütig zurück. Anschließend räumte der Breiniger Coach aber auch ein, dass man durchaus von einem glücklichen Punktgewinn sprechen könne, was vor allem an der Fülle von hochkarätigen Tormöglichkeiten lag, die die Gäste in der zweiten Halbzeit vergaben.

Patrick Dietz leutete das Chancenfeuerwerk mit seinem Spantstoß an den Innenposten ein (47.). In der 55. Minute war der SV dann erneut im Glück, als Kubilay Civ-



Brachte Breinig mit einem Schuss aus 14 Metern in Führung: Nico Dautzenberg. Foto: Wolfgang Birkenstock

gin nach einer flachen Eckballheringabe erneut die Standfestigkeit der Breiniger Torpfosten prüfte (55.). Bei einem strammen Fernschuss von Jonas Hergesell konnte Jansen rechtzeitig abtauchen (71.).

In der Schlussviertelstunde wurden die Gastgeber dann noch einmal stärker. Ihre Angriffe gestalteten sie jedoch mit Bedacht. „Der Fokus lag darauf, den Punkt mitzunehmen“, resümierte Burlet. Es ist

ein weiterer Zähler, der den Ligaverbleib des Aufstiegers immer wahrscheinlicher macht.

**Breinig:** Jansen – Hofmann, Morsch, Laschet, Hanappel – Petter, Fleps (17. Müller), Comuth – Wilden (85. Simons), Ndombaxi (75. Rother) – Dautzenberg